



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

VI. Der Bräutigam resolvirt sich zu der Geistlichen Vermählung.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

ter Kriegs-Bereitschaft/ wann man mit Joanne ein Kriegs-Diſſein nach der himmliſchen Engel-Burg vnd dero Eroberung verfaſſet. Endlichen / ſchlieſſet der Geiſt / hat ein Biſchoff zu groſſen Advantage, neben der Inſul vnd Hirten Stäbe auch ein Schwerdt: Ergo ſo vil er Biſchoffs Stäbe führet ſo vil führet er auch Schwerdter; welche beyde zuſammen die Welt mit gutem Gewiſſen einem Biſchoff niemahls geben kan. In Anſehung dann ſo erheblicher Urſachen vnd Bewegnuffen / hoſſe er Geiſt / Ihro Durchleuchte werden ungeſäumt der betrügiſchen Welt vnd dero tückiſchen Anſinnungen den Korb zu ſchicken / vnd in ſeine deſ Geiſts ſo advantageuſe vnd heilige Vorträge einwilligen / überſchreiten / vnd ſich einer ſo Hochgeiſtlichen Vermählſchafft belieben laſſen. Alſo biſſhero der Geiſt; vnd wol.

VI.

Eben jetzt / da ihr die Augen vnd Gehör hochgünſtiglich auff mich anführet / bildet euch ein / wie nun vnſer Theatre vnd Schau-Bühne in einem Augenblick / jetzt ſchon das dritte mahl / mutieret / verdrähet / vnd verſtellet werde. Allda ſtelle ich euch das jenige vor / nach welchem vnſer Verlangen ſo lang erſeuffzet / nach welchem vnſere B-gürden

ſo lang gewallet / vnd vnſere Herzens-Wünſch ſo lang außgeſöhnet / nemlich die würckliche Hoch-Geiſtliche Vermählſchafft deſ Hochwürdigſten Durchleuchtigſten Fürſten vnd Herrn / Herrn JOSEPHI CLEMENTIS, Erz-Biſchoffen zu Eſlin / deſ Heiligen Römischen Reichs durch Italien Erz-Canzlers vnd Chur-Fürſten / Legaten deſ Heiligen Apoſtoliſchen Stuhls zu Rom / Biſchoffen zu Freyſing vnd Regensburg / in Ober- vnd Nidern Bayern / auch der Oberen Pfalz / dann zu Weſtphalen vnd Engern Herzogs / Pfalz-Graffen bey Rhein-Land-Graffen zu Leuchtenberg / vnd Administratoris deſ Fürſt. Stiffts Bertholdsgaden / Unſers Gnädigſten Herrns / mit der auch Hochfürſtlichen Abthalten ja! doch je älter je ſchöneren / Nigra, Schwarz / ja! doch formoſa vnd holdſelig / vnd heiligen Princeſſin der Kirchen zu Freyſing: Weſſentwegen Sie jubelnd ſingen muſſ: Dilexit me Rex, & introduxit me in cubiculum ſuum, Der König hat mich beliebet / vnd eingeführet in ſein Zimmer. Da rede ich nit mehr; ſondern ich ſchreue: Vivat die Hoch-Geiſtliche Vermählſchafft!

Io vivat, vivat, longoque perrenet in annos!

Das

Daß eins vnd das ander lebe/
Lange Jahr /
Es werde wahr!
Beyden GOTT der Höchste
gebe!

VII.

Jetzt / jetzt impletum est tem-
pus, ist die Zeit erfüllet / nit daß
Elisabeth wider gebähren solt /
sondern daß sich alle wegen voll-
brachter so heiliger Vermähl-
schafft erfreue / & congratulaban-
tur ei, vnd beyden dem Sponso vnd
Sponsæ Glück vnd allen Segen /
aus der Höhe / ganz unter-
thänigst anwünschen. Vivat die
heilige Hoch Geistliche Ver-
mähl-schafft! Ich wünschte mir
ein paar hundert raucher Kä-
der. Geschützen / so vnter conti-
nuierenden Feuer vnd freudigen
Klappffen diese höchst erwünschte
Zeitung nit nur in die Nachbar-
schafft / sonder in noch weit ent-
legnere Landschaften der gratu-
lierenden Welt solten aufhag-
len: Ich wünschte mir noch so
vil der berühmtesten Trompet-
ten / vnd proportioniert einge-
theilter Heer- vnd Kessel. Pau-
cken / so in alle Reichs Theil vn-
ser Contento vnd Begnügen auff
das freudigst solten aufblasen /
vnd aufpauken: Ich wünschte
mir

Die Lauten Amphionis,
Die Harpffen Arionis,

Apollinis Flöten /
Und Famæ Trompetten /
Tiörben / Pfeiffen / Cytharinen /
Trummel / Posaunen / Tromba-
marinen / &c.

so alle zusambt vnter einen an-
müthigsten Wollaut / aller Or-
then auff das süßst erklingen /
vnd besagte höchst freudige No-
velle vnd Zeitung solten auff das
künstlichste aufthönen. Was
mach ich aber mit wünschen / da
wir alle höchste Ursach haben /
vns über ein sehr nachdenckliche
Sach vnd Actum höchstens vnd
herklichst zu verwundern? Et
mirati sunt uniuersi, &c.

VIII.

Ein Act, vnd zwar Helben-
Act ist / Hochgeehrte Zuhörer /
ein Helben. Act vnd That / den
jenen grossen Gleich / so die in
GOTT aufferbaute Welt unter-
weilen mit Verwunderung an-
geschauet / ein Helben. Act, so bil-
ligst bey vns allen Verwunde-
rung verursachet / Et mirati sunt
uniuersi, &c. Diser Helben. Act
aber bestehet in dem / daß vnser
Gnädigste Churfürst vnd Bi-
schoff / so heroisch vnd Helben-
müthig das lüsterne Ansuchen
vnd klagende Vorträge der trü-
gischen Welt hat aufgeschlag n /
vnd verachtet / auß dem weltli-
chen Rayen so großmüthig sich
aufgerissen / in den heiligen Chor
Gg 3 der